

Solawi Gemüsekollektiv Hebenshausen

Infoblatt für Solawistas und solche, die es werden wollen

Schön, dass du Lust hast Teil des Gemüsekollektivs zu werden (oder bist).

Im Folgenden findest du konkrete Informationen, Abläufe und Vereinbarungen unserer Solawi (Solidarische Landwirtschaft). Bitte lies dir das aufmerksam durch, bevor du dich für eine Mitgliedschaft entscheidest.

Für weitere Fragen melde dich gern bei uns persönlich! Was Solawi bedeutet und wie wir arbeiten findest du auch auf unserer Webseite www.gemuesekollektiv.org und auf der bundesweiten Solawi-Seite www.solidarische-landwirtschaft.org

Solawianteil und Beitrag

Zuallererst ist es uns wichtig, dass du verstehst, dass dein Ernteanteil keine Abokiste ist! In einer Solidarischen Landwirtschaft wird mit dem Mitgliedsbeitrag nicht das Gemüse bezahlt, sondern die ganze funktionierende und nachhaltige Landwirtschaft. Alle Mitglieder teilen sich die ganze Ernte – und auch das Risiko, das die landwirtschaftliche Produktion mit sich bringt (z.B. Ernteverluste durch Dürre, Frost, Überschwemmung, ...). Der monatliche finanzielle Beitrag für einen Anteil orientiert sich am Finanzaufwand für den kompletten Anbau. Die komplette Ernte wird unter allen Mitgliedern aufgeteilt.

Die **Höhe des Beitrags** ergibt sich aus dem Finanzplan und den angestrebten Ernteanteilen. Ihr könnt drei Gebote abgeben. Wenn wir das Budget nicht mit allen euren ersten Geboten decken können, dann gilt das zweite oder dritte Gebot. (Ein Gebot bedeutet hier nicht, dass andere, die höher bieten, euren Anteil bekommen, sondern nur, dass alle nach ihrer jeweiligen finanziellen Lage ihren Beitrag festlegen und wir trotzdem das Budget decken können.)

Ihr verpflichtet euch zur **Teilnahme für eine ganze Saison**. Es ist also nicht einfach möglich, die Mitgliedschaft zwischendurch zu kündigen (wie bei einer Abokiste). In unerwarteten Fällen können wir versuchen euren Anteil weiterzuvermitteln oder ihr findet selber Menschen, die euren Anteil übernehmen können. Das ist Teil des Prinzips der Solidarischen Landwirtschaft – denn nur so haben wir als Produzent*innen eine gewisse Sicherheit für ein Anbau-Jahr.

Ein Anteil soll durchschnittlich für 1 bis 3 Personen reichen, die regelmäßig kochen. Die Zusammensetzung und Menge des Anteils schwankt saisonbedingt stark übers Jahr.

Zwischen Weihnachten und Silvester gibt es eine **zweiwöchige Lieferpause**. Zusätzlich kann im Frühjahr eine Pause nötig werden, wenn das Lagergemüse zu Ende geht und die neue Ernte noch nicht fertig ist. Wir versuchen mit all unserer gärtnerischen Kunst die Lücke so gering wie möglich zu halten. Es kann auch vorkommen, dass wir im Februar oder März zwei Lieferungen zusammenlegen, wenn es weniger Gemüse gibt.

Abholraumnutzung

Wir ernten und bringen euch wöchentlich (immer donnerstags ca. 16 Uhr) euer Gemüse in die jeweiligen Abholstationen (Hebenshausen, Groß Schneen, Göttingen Geiststraße, Göttingen Goßlerstraße und Göttingen Felix-Klein-Str.).

Die **Restefreigabe** ist sonntags ab 18 Uhr. Alles was dann noch nicht abgeholt wurde, ist freigegeben – d.h. dann können Reste von allen Mitgliedern mitgenommen werden.

Ihr könnt euren Anteil jederzeit abholen, weil die Abholräume immer zugänglich sind. Wir empfehlen aber das Gemüse immer donnerstags abzuholen, weil gerade Blattiges schnell an Frische verliert.

An der Tafel steht, wie viel Gemüse für einen Anteil vorgesehen ist. Das wiegt oder zählt ihr euch ab und packt es ein (Beutel/Taschen/Tüten selber mitbringen). Wenn ihr ein Gemüse nicht mögt oder schafft, könnt ihr es in die **Verschenkebox** legen. Von dort kann sich jede*r frei nehmen. Wichtig ist, dass ihr nicht mehr nehmt als angeschrieben. Anschließend hakt ihr euch in der Tabelle ab, damit alle anderen sehen, wie viele noch kommen. Für Fragen, Anmerkungen oder Sonstiges kann das Mitteilungsbuch genutzt werden. Wir schreiben dort auch häufig etwas hinein.

Die **Abholräume** sollen weitestgehend **selbstorganisiert** funktionieren. Das heißt alle Mitglieder an einem Abholraum sorgen hier für Sauberkeit und Ordnung. Wenn die Kisten leer sind, müssen sie mit den vollen Kisten auf dem Boden ausgetauscht werden. Nehmt bitte auf KEINEN Fall grüne Kisten mit! Wir brauchen alle für die Ernten und die Kisten sind sehr teuer.

Gut funktionierende Abholräume leben von der Kommunikation und dem Einsatz der dort abholenden Menschen. Das gelingt am besten wenn ihr für die Gemüseabholung ein bisschen Zeit einplant.

Wenn du einmal nicht kannst (wegen Urlaub z.B.) organisierst du dir selbst Ersatz und trägst Sorge, dass die abholende Person ausreichend informiert ist oder du kontaktierst uns frühzeitig und wir rechnen deinen Anteil aus der Lieferung raus. Die Beiträge werden aber ganz normal abgebucht (weil ihr ja in erster Linie die Landwirtschaft finanziert und nicht das Gemüse:).

Die Abholräume werden auch von der Obst-Solawiz genutzt, bei der ihr regionales Streuobst beziehen könnt (www.obstsolawiz.wordpress.com).

Lastschriftinzüge

Wir werden eure Beiträge monatlich jeweils am zweiten Montag des Monats einziehen. Bitte achtet darauf, dass eure Konten gedeckt sind. Falls das Konto nicht gedeckt ist, entstehen für uns Kosten von jeweils 5€ pro fehlgeschlagener Buchung. Diese würden wir dann zusätzlich zu eurem Beitrag das nächste Mal einziehen.

Unsere Solawi ist übrigens als gemeinnütziger Verein organisiert, das heißt ihr könnt Spenden an uns steuerlich absetzen (das gilt nur leider nicht für eure monatlichen Mitgliedsbeiträge).

Mitmachen

Im Frühling, Sommer und Herbst laden wir manchmal zu Arbeitseinsätzen auf dem Acker ein. An diesen Tagen wollen wir uns kennenlernen, euch einen Einblick in die Arbeit auf dem Acker geben und gemeinsam richtig viel schaffen! Die Teilnahme an Arbeitsansätzen ist freiwillig, wir freuen uns aber immer über Unterstützung! (Die Teilnahme an Arbeitsansätzen ist freiwillig, wir freuen uns aber immer über Unterstützung!)

Wenn ihr an anderen Tagen vorbei kommen mögt, ist das jederzeit möglich (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag sind dafür gute Tage). Sagt uns aber vorher Bescheid.

Was kann ich sonst noch tun? Wenn ihr bestimmte Fähigkeiten habt, mit denen ihr gerne die Solawi unterstützen wollt, ist das auch möglich (Computerkenntnisse, Lohnbuchhaltung, Maschinenwartung, den aktuellen Gemüseanteil fotografieren zur Dokumentation, mal einen Infostand betreuen, ... :).

Versammlungen

Ende November findet die Jahreshauptversammlung des Vereins statt, bei der es auch um aktuelle Themen und einen Jahresrückblick geht. Alle Solawi-Mitglieder sind Mitglied des Vereins Gemüsekollektiv Hebenshausen e.V.

Vor Beginn der neuen Saison findet die Saison-Startveranstaltung statt. Dort wird u.a. der Finanzplan und die Beitragsrunde vorgestellt. Diese Veranstaltung ist unser gemeinsamer Auftakt in die Saison mit Zeit für Fragen und Austausch und eine gute Möglichkeit Gärtner*innen und andere Solawistas kennenzulernen. Alle Mitglieder sind eingeladen dabei zu sein, um gut informiert in die Saison zu starten.

Kommunikation und Kontakt

Ihr erhaltet von uns wöchentliche Informationen zur aktuellen Ernte und ein paar News vom Acker über den Mailverteiler. Die Erreichbarkeit über Email ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Solawi. Die Organisation funktioniert nur, wenn du dich über die wichtigsten Schritte auf dem Laufenden hältst.

Wenn ihr Fragen habt, schreibt uns (kontakt@gemuesekollektiv.org) oder ruft uns an (05504 222 97 98).

Termine für 2025

Erste Lieferung der Saison:	03.04.2025
Letzte Lieferung der Saison:	26.03.2026
2-wöchige Lieferpause:	25.12.25 und 01.01.26 keine Gemüselieferung
eventuell im Februar und März:	2-wöchige Lieferungen



Gemüsekollektiv Hebenshausen
Solidarische Landwirtschaft